

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 120.

Sonntag, den 29. April.

1832.

Erinnerung an Abführung der Landsteuern.

Den hiesigen Grundstücksbesitzern wird hiermit bekannt gemacht, daß, allerhöchster Anordnung gemäß, jedesmal 14 Tage nach Kätare wegen der verfallenen Landsteuern die Erinnerungen und Execution ihren Anfang nehmen sollen. Alle diejenigen, welche mit dergleichen Steuern noch im Rückstande sind, werden daher erinnert, diese Reste binnen spätestens vierzehn Tagen abzuführen, da außerdem die gesetzlichen Maaßregeln in Antrag gebracht werden müssen. Leipzig, am 25. April 1832.

Die Stadt-Steuer-Einnahme allhier.

Sonntagsgedanken auf dem Leipziger Kirchhofe.

VI.

Ohne Tod ist kein Leben!

Man müßte sehr irren, wenn aus diesem Satze nicht mehrere der anziehendsten Folgerungen, der heitersten Ansichten hervorgehen sollten.

Wir wollen uns damit ein wenig vertrauter machen.

Sehen wir auf die Pflanzenwelt, die auf diesem Gefilde der Ruhe so üppig gedeiht, und durch mannigfache Uebergänge am Ende, wie Hamlet sagt, den Körper eines stolzen Königs durch die Gedärme eines Bettlers spazieren läßt, nachdem er vorher mit dem Fleische eines eßbaren Thieres eins geworden war, sehen wir auf diese üppige Außenwelt, ist da nicht ihr ganzes Gedeihen durch die Verwesung vorher vorhandener Pflanzen, durch die Zersüßung des Saamens-

korns bedingt? Und ist die Verwesung der Pflanze, diese Zerstörung des Saamens nicht dasselbe, was wir Tod in der thierischen Welt nennen? Wenn keine Pflanze verweste, d. h. abstürbe, erstürbe — würde es nicht bald an Raum gebrechen, um jüngere aufzuwachsen, aufzublühen, d. h. aufleben zu sehen? Der Tod einer alten Pflanzenwelt ist also Bedingung des Lebens einer neuen. Ohne ihn kein Leben! Das, was diese lieblichen Kinder der Flora bedürfen, Raum, er, wegen dessen so viele Millionen Pflanzen jährlich dahin sinken, um im nächsten Frühjahr eben so vielen neuen Millionen Raum zu geben, würde er auch nicht bald in der thierischen Welt und für das Geschlecht der Menschen fehlen, wenn nicht auch hier der Tod die Bedingung des Lebens wäre? Seit mindestens 6000 Jahren besteht das Menschengeschlecht auf der Erde. Wo sollten Alle Raum finden, wenn die ersten Väter